

haben eine so durchgreifende Restauration vor uns, dass die bisherigen Ausgaben für Jeden, der auch bei erbaulichen Dingen historischen Untergrund verlangt, nahezu wertlos geworden sind.

Briefe, die dem Leben, nicht der Kunst oder Studierstube entsprungen, sind die Momentphotographien einer Individualität, in den verschiedensten Lagen und Verhältnissen, die getreuer als jedes andere Erkennungszeichen deren innerstes Wesen, ihre ganze Eigenart, ihren Wert oder Unwert veranschaulichen. Wir können uns nur gratulieren, dass der hl. Kirchenlehrer Franz von Sales in jeder Zeile (möchte man sagen) sich ausweist als feinen Cavalier, als geistvolle und liebenswürdige Persönlichkeit, als warmen Patrioten, als Mann des Rechtes wie der Discretion, als Prälaten voll Idealität und praktischem Blick, als unermüdlischen Apostel und als Heiligen im Kleinen wie im Grossen.

Tom. XII. Lettres. II<sup>e</sup> Vol. befindet sich, wie P. Makey uns mittheilte, unter der Presse und wird gegen Ostern erscheinen.

### Leben und Regel des heiligen Vaters Benedictus.

Mit 70 Illustrationen nach Compositionen der Beuroner Kunstschule. Herausgegeben von der Abtei Emaus in Prag. (Prag, Karl Bellmann, 1901. 8<sup>o</sup> geb. 208 S. Preis 4 Mk. oder 5 K.)

Dem vielfach schon geäusserten Wunsche nach einer guten, einfachen, volksthümlichen und sich an die Klarheit des Originalen anschliessenden, Uebersetzung des Lebens und der Regel des hl. Benedictus nach dem Originaltexte des hl. Gregor des Grossen, ist durch die vorliegende Ausgabe nach jeder Richtung hin entsprochen worden. Sie kann mit Recht als eine gelungene und ihres Zweckes wegen auch als eine vollkommen verdienstliche und dankenswerte bezeichnet werden. Dass in dieser Ausgabe Leben und Regel in einem verausgabt wurden, ist umso mehr anzuerkennen, als sich ja beide gegenseitig ergänzen und erklären und das Leben des hl. Benedict, wie es der hl. Gregor schildert, gerade heutzutage darthut, wie sich dessen Regel praktisch bewährt hat und verwerten lässt. Der Text wird in der vorliegenden Ausgabe noch durch die grosse Reihe von 70 Illustrationen nach Compositionen der epochemachenden Beuroner Kunstschule beleuchtet und gehoben, welche das Buch zu einem wahren Prachtwerke gestalten. Dabei ist die Ausgabe in schönem Original-Ganzleinwandband eine äusserst billige und allseitig wird es gewiss mit Freuden begrüsst werden, dass die Abtei Emaus in Prag den erst unlängst von ihr herausgegebenen Werken ihres hochverdienten hochwüdt. Herrn Abtes Dr. Benedict Sauter: »Colloquien über die hl. Regel und die Sonntagsschule des Herrn« nun dieses gewiss vielseitig fruchtbringende Werk folgen liess.

Raigern.

M. K.

### Explication Ascétique et historique de la Règle de Saint Benoit, par un Bénédictin.

2 Bände. Paris, V. Retaux 1901. 8<sup>o</sup>. I. Bd. 432 S. — 2. Bd. 428 S.

Dieses zweibändige Werk kündigt sich schon nach seinem Titel als eine ascetische und geschichtliche Erklärung der Regel des hl. Benedict in französischer Sprache an. In dem Vorworte zum ganzen Werke bespricht der Verfasser die alten Commentare zur hl. Regel und beweist deren Unzulänglichkeit. Er erwähnt in einer Note auf S. 6 auch die bez. von Schmidt in Metten, von Wölflin und von Traube herausgegebenen Werke, bemerkt jedoch, dass sie mit Rücksicht auf